



**AUF TOUR**  
Helene Fischer startet ihre Tour auf Stadionbühnen am 17. Juli 2018 in Hannover SEITE 12



**IM KINO**  
Neuerscheinungen laufen an – unter anderem „Einsamkeit und Sex und Mitleid“ SEITE 13



**IN BAU**  
In Göttingen planen Investoren eine deutliche Erhöhung der Hotelbetten SEITE 14

## STADTGESPRÄCH



**HOTELNEUBAUTEN:** 3000 Hotelbetten gibt es derzeit in Göttingen – Investoren wollen diese Zahl in den nächsten Jahren deutlich erhöhen.

## KURZNOTIZEN

### Apassionata in Lokhalle

**GÖTTINGEN.** „Cinema of Dreams“ heißt es, wenn Apassionata mit dem neuen Tourprogramm und vor allem vielen Pferden in die Göttinger Lokhalle kommt. Bei der Show geht es am Sonnabend, 6. Mai, um 15 und 20 Uhr und am Sonntag, 7. Mai, um 14 Uhr mit den zwei- und vierbeinigen Darstellern auf Traumreise. Im Mittelpunkt der neuen Apassionata-Show stehen Filme. In einer kleinen Stadt eröffnet ein magisches Kino, in dessen fantastische Welten zwei junge Freunde eintauchen. Sie erleben ihre ersten großen Leinwandfilme des 20. Jahrhunderts und begeben sich auf eine Zeitreise durch die Moderne. Dargestellt wird alles durch Reitkunst und Tanzchoreografien. Karten für die beiden Shows gibt es unter anderem im Internet unter [tickets.goettinger-tageblatt.de](http://tickets.goettinger-tageblatt.de). wes

### Kuqua: Workshop zur Hof-Gestaltung

**GÖTTINGEN.** Einen Bürgerworkshop zur Gestaltung des Innenhofes im Kunstquartier (Kuqua), der zwischen Nikolai- und Turmstraße, Düstere Straße und Nikolaikirchhof liegt, richtet die Göttinger Stadtverwaltung am Sonnabend, 6. Mai, aus. Entwürfe von vier Landschaftsplanungsbüros sollen die Basis bilden, um Anregungen und Ideen aus der Bürgerschaft zu sammeln. Beginn ist um 11 Uhr im „Coworking by Pro Office“, Groner Straße 17c, wie die Verwaltung mitteilt. Der Workshop dauert von 11.30 bis 13.30 Uhr, danach werden die Ergebnisse präsentiert. Eine Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist gewährleistet. Die Entwürfe sind auch im Internet einseh- und kommentierbar: bis zum 9. Mai unter [kuqua.goettingen.de/entwerfe](http://kuqua.goettingen.de/entwerfe). afu

### Rohns: Angebote der Jugendhilfe

**GÖTTINGEN.** Die Leistungsangebote der Jugendhilfe am Rohns sind Thema der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Rates der Stadt Göttingen am Donnerstag, 11. Mai. Außerdem geht es um den Abschluss eines Änderungsvertrages zum Leistungs- und Budgetvertrag mit dem Waldorfkindergarten Göttingen und den Tätigkeitsbericht des unabhängigen Jugendclubs Grone. Das Gremium tagt um 16 Uhr bei der Jugendhilfe am Rohns im ehemaligen Jugendgästehaus, Herberhäuser Stieg 2. afu



### Auf Skates durch die Nacht

Sie sind wieder losgerollt: Bei der ersten Göttinger Skatenight in diesem Jahr haben sich knapp 60 Menschen getroffen, um auf Inline Skates durch die Stadt zu fahren. Um 20.30 Uhr ging es am Mittwoch am „Kauf Park“ los. Die gut 15 Kilometer lange Strecke führte die von der Polizei eskortierten Teil-

nehmer erst zum Kiessee und von dort aus Richtung Herzberger Landstraße. Anschließend ging es durch die Innenstadt wieder zurück zum Startpunkt. „Es ist immer eine tolle Gemeinschaft. Im Zentrum steht der Spaß am Sport“, sagte Vera Vujevic vom Allgemeinen Sport-Club (ASC) Göttingen, der

das Event veranstaltet. Die Skater werden sich nun bis einschließlich September an jedem ersten Mittwoch im Monat treffen. Die Teilnahme kostet zwei Euro.

MZE / FOTO: PFÖRTNER

**Bilder** unter [gturl.de/skatenight](http://gturl.de/skatenight)

## Streit um Quadratmeter

Unübersichtliche Antragslage: Im Bau- und Planungsausschuss wird über Möbelmärkte im Göttinger Westen diskutiert

VON MATTHIAS HEINZEL

**GÖTTINGEN.** Trotz der erhitzen Diskussion um die Ansiedlung großer Möbelmärkte im Göttinger Westen beharrt die Stadtverwaltung auf einer Gesamtverkaufsfläche von 33000 Quadratmetern. Die meisten Parteien haben für die Bauausschusssitzung am Donnerstag, 4. Mai, Anträge mit Forderungen nach Flächenreduzierung eingereicht.

Der Göttinger Investor Hans-Rudolph Kurth will zwei Möbelmärkte (XXXL und Poco) mit zusammen etwa 33000 Quadratmetern Verkaufsfläche westlich der Autobahn ansiedeln. Baudezernent Thomas Dienberg verweist auf ein Gutachten der Firma GMA, nach dem diese Größe am „Sonderstandort West“ in der Region verträglich sei.

Außerdem wird diskutiert, das bestehende Einzelhandelskonzept derart zu modifizieren, dass diejenigen Flächen, auf der auch sogenannte zentrumsrelevante Waren wie Elektrogeräte, Haushaltswaren, Einrichtungsartikel, Stoffe oder Wäsche angeboten werden dürfen, dort auf 3300 Quadratmeter aufgestockt werden. Bisher ist diese Fläche auf zehn Prozent seiner gesamten Verkaufsfläche, bis maximal 800 Quadratmeter, beschränkt.

Für die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am Donnerstag haben unter anderem die Linken, die Gruppe Piraten/Die Partei und Torsten Wucherpfennig (Antifa-Linke) einen Antrag eingereicht. Danach soll die zulässige Gesamtverkaufsfläche auf 14500 Quadratmeter beschränkt werden, weil „benachbarte Mittelzentren wie Northeim, Uslar, Einbeck, Hann. Münden, Osterode und Duderstadt“ Bedenken geäußert hätten. Göttingen sollte „an einem guten Verhältnis zu den Nachbarstädten gelegen“ sein.



Einen weiteren Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag der Verwaltung haben SPD und Grüne eingereicht. Sie fordern eine Beschränkung der Gesamtverkaufsfläche auf 25000 Quadratmeter. Auf die-

sen Antrag sind mittlerweile auch die Linken, die Gruppe Piraten/Die Partei und Torsten Wucherpfennig (Antifa-Linke) eingeschwenkt. Sie fordern

**➔ 14 500, 20 000, 25 000 oder 33 000 Quadratmeter Verkaufsfläche - das ist hier die Frage.**

nun ebenfalls eine Beschränkung auf 25000 Quadratmeter Verkaufsfläche, dazu eine Verpflichtung des Investors zur Erstellung eines Verträglichkeitsgutachten, das die Marktsituation in den umgebenden Mittel- und Grundzentren auslotet. Dieses Gutach-

ten soll Politik und Öffentlichkeit frei zugänglich gemacht werden. Zum Änderungsantrag von SPD und Grünen hat auch die FDP einen Ergänzungsantrag vorgelegt. Sie fordert eine Beschränkung der Verkaufsfläche auf 20000 Quadratmeter. „Diese Fläche“, heißt es in dem Antrag, „soll zwischen mindestens zwei Anbietern aufgeteilt werden, damit auch Anbieter aus der Region bei der Neuansiedlung beteiligt sein können.“

Die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am Donnerstag beginnt um 16 Uhr im Ratssaal des Neuen Rathauses. Die unübersichtliche Antrags- und Änderungsantragslage der verschiedenen Parteien dürfte sich auch in der Sitzung des Stadtrates am Freitag, 12. Mai, fortsetzen. Dort sind die beiden Möbelmärkte im Westen der Stadt ebenfalls Thema.

## Elektrisch ohne Gebühren

Finanzausschuss spricht für neue Parkgebührenordnung zum kostenlosen Parken von Elektrofahrzeugen aus

**GÖTTINGEN.** Einstimmig hat sich der städtische Finanzausschuss für eine Parkgebührenbefreiung für Elektroautos ausgesprochen. Beschließt der Rat die Änderung, verzichtet die Stadt künftig auf eine Einnahme von 30000 Euro jährlich.

Gelten soll die neue Regelung ab 1. Juli dieses Jahres. Die Änderung der städtischen Parkgebührenordnung soll ein Baustein zur Förderung der

Elektromobilität sein. Das Reichsgesetz zur Bevorzugung der Verwendung elektrisch betriebener Fahrzeuge (Elektromobilitätsgesetz – EmoG) vom 5. Juni 2015.

Die Stadtverwaltung hatte vorgeschlagen, zunächst befristet für eine Laufzeit von drei Jahren das gebührenfreie Parken für gekennzeichnete Elektrofahrzeuge in den Parkzonen 1 und 2 einzuführen. Die Park-

scheinautomaten sollen dabei mit einem Hinweisaufkleber versehen werden, dass das Parken für gekennzeichnete Elektrofahrzeuge gebührenfrei ist. Als elektrisch betriebene Fahrzeuge gelten dabei entsprechend dem EmoG reine Batterieelektrofahrzeuge, von außen aufladbare Hybridelektrofahrzeuge und Brennstoffzellenfahrzeuge.

Die Höchstparkdauer soll sich nach der für sonstige Fahr-

zeuge geltenden Regelung richten, um eine Einheitlichkeit zu erzielen. Um die Parkdauer kontrollieren zu können, muss der Fahrer eine übliche Parkscheibe im Fahrzeug auslegen. Mit Stromlademöglichkeiten ausgestattete öffentliche Stellplätze werden ausschließlich für Elektrofahrzeuge freigegeben und sind grundsätzlich gebührenfrei.

Bereits seit zwei Jahren dürfen Fahrzeuge des Car-Sha-

ring-Unternehmens YourCar kostenfrei abgestellt werden. Allerdings wird für diese Autos eine Gebühr für den Betrieb erhoben, die mit dem Unternehmen vertraglich geregelt ist. Die Abstimmung im Finanzausschuss am Dienstag fiel einstimmig aus. Am Freitag, 12. Mai, entscheidet der Stadtrat über die neue Parkgebührenordnung einschließlich der Befreiung für Elektrofahrzeuge. hein